

WB05 \*\*

CDU gewinnt sechs von sieben Wahlkreisen – Ebmeyer setzt sich überraschend gegen Schwartz durch – nur Esdar ist in Bielefeld knapp für die SPD erfolgreich

# So hat Ostwestfalen-Lippe gewählt

## Wahlkreis 132 Herford – Minden-Lübbecke II



Foto: Starke

**Joachim Ebmeyer** (CDU) hat den Wahlkreis überraschend gewonnen. Das hat die CDU dort seit 1949 erst zum zweiten Mal geschafft. Der 40-Jährige aus Enger setzte sich gegen Stefan Schwartz (50) aus Vlotho von der SPD durch. Bei der Bundestagswahl 2021 hatte Schwartz noch fast zehn Prozentpunkte vor Ebmeyer gelegen.

## Wahlkreis 131 Bielefeld – Gütersloh II



Foto: Starke

**Wiebke Esdar** (SPD) hat die seit 2013 rote Bastion knapp gegen Herausforderin Katharina Kotulla (29) von der CDU verteidigt. Bereits seit acht Jahren sitzt die Sozialdemokratin mit Wohnsitz in Werther im Bundestag. Sicher drin ist auch Britta Haßelmann (Grüne) wegen ihres Landeslistenplatzes 1.

## Wahlkreis 130 Gütersloh I



Foto: Starke

**Ralph Brinkhaus** (CDU) aus Rheda-Wiedenbrück hat den seit Jahrzehnten traditionell schwarzen Wahlbezirk abermals dominiert und landete in der Wählergunst deutlich vor Elvan Korkmaz-Emre (SPD). Brinkhaus trat bereits zum fünften Mal als Direktkandidat für seine Partei an – jedes Mal kam er auf mehr als 40 Prozent der Stimmen.

## Wahlkreis 136 Paderborn



Foto: Starke

**Carsten Linnemann** (CDU) hat seinen Heimatwahlkreis mit klarer Mehrheit gewonnen. Seit 1949 liegt der Wahlkreis fest in der Hand der Union. Linnemann kandidierte erstmals 2009 und gehört seitdem ununterbrochen dem Bundestag an. Der Paderborner ist seit Juli 2023 auch Generalsekretär der CDU.

**Von Christian Althoff, Paul Edgar Fels, Dominik Rose und unseren Lokalredaktionen**

**BIELEFELD.** Ostwestfalen-Lippe hat in den 70 Städten und Gemeinden von Rahden bis Warburg gewählt: Bei den Erststimmen in den sieben Wahlkreisen setzten sich gleich sechs Mal die CDU-Kandidatinnen und -kandidaten durch. Nur in Bielefeld siegte die SPD mit Wiebke Esdar. Knapp war es vor allem in den Wahlkreisen Bielefeld – Gütersloh II und Herford – Minden-Lübbecke II. Reaktionen zum Bundestagswahlausgang aus der Region:

### SPD

Der Regionalvorsitzende der SPD in Ostwestfalen-Lippe, Veith Lemmen (41), ist von dem Wahlergebnis seiner Partei auf Bundesebene sichtlich enttäuscht. „Das war eine krachende Niederlage“, sagte er am Wahlabend gut eine Stunde nach Schließung der Wahllokale. Die Endergebnisse aus den OWL-Wahlkreisen lagen da noch nicht vor.

Ungeachtet einer möglichen Koalition unter Beteiligung der SPD sei aber klar, dass sich die sozialdemokratischen Bundestagsabgeordneten aus der Region um die alltäglichen Sorgen der Familien und der arbeitenden Bevölkerung „der Mitte“ kümmern müssten. Als Beispiel nennt Lemmen, der auch Bürgermeister der Stadt Werther (Kreis Gütersloh) ist, hohe Mieten, gestiegene Preise, Kitakosten oder auch eine gesicherte Rente. „Daran müssen wir uns messen lassen“, erklärte Lemmen. Die Konse-

quenzen der Wahlniederlage müssten in Berlin gezogen werden.

### CDU

Der Bezirksvorsitzende der CDU in OWL, Ralph Brinkhaus (56), konnte sich bereits am frühen Abend freuen: Relativ schnell war klar, dass der Bundestagsabgeordnete seinen Wahlkreis 130 Gütersloh I gewinnen würde. „Ich freue mich riesig, dass die Wählerinnen und Wähler mir zum fünften Mal das Vertrauen ausgesprochen haben. Das ist nicht selbstverständlich“, sagte Direktkandidat Brinkhaus, der aus Rheda-Wiedenbrück stammt. Mit Blick auf das Bundesergebnis und mögliche Regierungskonstellationen mache er sich allerdings Sorgen. „Wir sind froh, dass wir vorne liegen. Aber das Ergebnis kann uns nicht zufriedenstellen. Wir müssen besser werden“, forderte Brinkhaus von seiner eigenen Partei. Wichtig sei zunächst, dass Friedrich Merz der nächste Bundeskanzler werde.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Haase (58) aus dem Kreis Höxter hat seinen Wahlkreis 135 Höxter – Gütersloh III – Lippe II wie erwartet klar gewonnen. „Ich stehe bei gut 43 Prozent“, sagte Haase am Abend. Doch so rechte Freude mochte bei ihm nicht aufkommen. In vielen Wahllokalen seines Wahlkreises habe es „erschreckend viele AfD-Stimmen“ gegeben – sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen. „Das müssen wir aufarbeiten“, forderte Haase noch am Abend. Mit Blick auf das Bundesergebnis

sagte Haase: „Ich freue mich über den klaren Regierungsauftrag.“ Er hofft auf eine Zwei-Parteien-Koalition. „Das wünsche ich mir.“

Elmar Brok, ehemaliger EU-Parlamentarier (CDU) und früherer Vorsitzender der OWL-CDU, sagte: „Die CDU ist der klare Gewinner. Das ist ein klarer Regierungsauftrag. Jetzt muss schnell eine Regierung gebildet werden, um die dringenden Probleme im Land zu lösen und wieder eine starke Stimme in Europa zu werden.“

### Grüne

Dominic Hallau, einer der beiden Vorsitzenden der Grünen in Ostwestfalen-Lip-

pe, nannte den Stimmenverlust seiner Partei auf Bundesebene ein „verschmerzbares Ergebnis“. Die Grünen seien ja in der Ampel-Koalition gefühlt an allem schuld gewesen. „Der Gegenwind war enorm. Dem hätten wir vor zehn Jahren nicht so gut standgehalten, wie wir es jetzt mit diesem Ergebnis getan haben.“ Das sei auch dem Spitzenkandidaten Robert Habeck zu verdanken, der die Leute erreicht habe. Schmerzlich sei allerdings der Zuwachs, den die AfD bekommen habe. „Andererseits zeigen aber auch die Stimmen, die die Grünen und die Linken bekommen haben, dass es bei vielen Menschen

ein Bedürfnis für eine progressivere Politik gibt.“ Sollte durch das Wahlergebnis ein Dreierbündnis notwendig werden, stünden die Grünen wohl zur Verfügung, sagte Hallau. Der Bielefelder stehe zusammen mit Julia Eisentraut aus Lippe an der Spitze des Bezirksverbandes.

### FDP

Frank Schäffler, Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Ostwestfalen-Lippe, nannte das erwartete Ergebnis seiner Partei auf Bundesebene „eine schwere Niederlage für die FDP“. Die Partei habe die Bürgerinnen und Bürger nicht davon überzeugen können, dass der Aus-

stieg aus der Ampelkoalition für einen Politikwechsel „notwendig und richtig war“. Sowohl in der Migrationsfrage als auch bei der Wirtschaftspolitik habe die Ampel nicht geliefert. „Und dafür wurden vor allem wir abgestraft“, sagte Schäffler am Sonntagabend.

### AFD

Thomas Röckemann, der Sprecher der AfD in Ostwestfalen-Lippe, bezeichnete das Plus seiner Partei von knapp zehn Prozentpunkten auf Bundesebene als Ergebnis „der guten Arbeit der AfD und der schlechten Arbeit der anderen“. Migration, Energie und Friedenspolitik

seien die Themen, bei denen viele Menschen der AfD mehr zutrauten als anderen. Besonders freue er sich über das Ergebnis in seinem Heimatkreis Minden-Lübbecke: „Wir liegen bei der Auszählung gerade bei 22 Prozent – bei Erststimmen und Zweitstimmen. Wenn die Briefwahl ausgezählt ist, dürften wir bei 20 Prozent liegen“ – und damit erheblich über dem Landesdurchschnitt der AfD, die in Nordrhein-Westfalen etwa 15 Prozent erreichte hat. Im Kreis Minden-Lübbecke stehe die AfD dafür, den „Krankenhauswahnsinn mit teuren Neubauten“ zu stoppen. „Wir wollen stattdessen das Krankenhaus Rahden reaktivieren.“

### Die Linke

Die Linke hat in Ostwestfalen-Lippe keinen Bezirksverband, sondern ist in der Region in Stadtverbänden organisiert. Dr. Onur Ocak, Kandidat der Linken in Bielefeld, sagte zum Zuwachs seiner Partei um knapp vier Prozent auf Bundesebene (Stand 19.40 Uhr), dieser Zuwachs habe sich abgezeichnet. „Seit dem Merz-Eklat im Bundestag erleben wir überall eine Mitglieder-Explosion, alleine in Bielefeld von 300 auf fast 700.“ Mit den Themen Mieten und Preise habe die Linke zudem ein Alleinstellungsmerkmal unter den Parteien, das besonders junge Menschen anspreche. „Die treten in unsere Partei ein, die engagieren sich im Wahlkampf, und sie sind unsere große Hoffnung bei den Kommunalwahlen im September, wenn schon ab 16 gewählt werden darf.“



## Wahlkreis 133 Minden-Lübbecke I



Foto: Starke

**Oliver Vogt** (CDU) hat im nördlichsten Wahlkreis des Bundeslandes die Mehrzahl der Erststimmen auf sich vereinen können. Bei der Bundestagswahl 2021 hatte noch Achim Post (SPD) gewonnen. Der kandidierte diesmal nicht mehr, stattdessen ging Fabian Golanowsky ins Rennen. Er landete aber klar hinter dem CDU-Bewerber.

## Wahlkreis 134 Lippe I



Foto: Starke

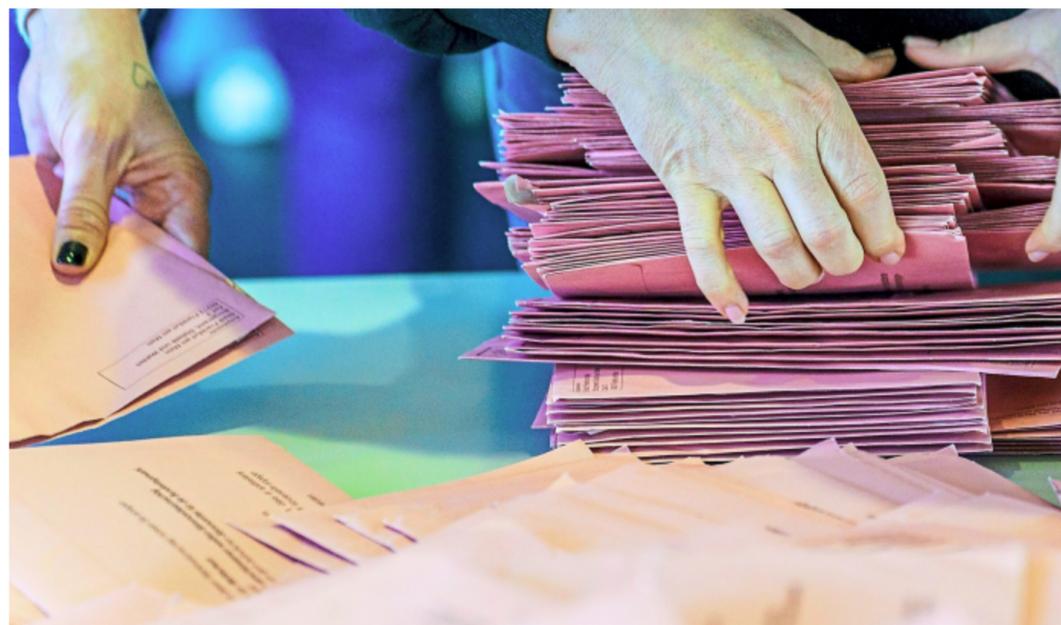
**Kerstin Vieregge** (CDU) hat es zum zweiten Mal nach 2017 geschafft, in der SPD-Hochburg Wahlkreis Lippe I das Direktmandat zu ergattern. Die 48-Jährige setzte sich gegen den sozialdemokratischen Kandidaten Julian Thiede (26) durch. CDU-Verteidigungsexpertin Vieregge gehört dem Bundestag seit sieben Jahren an.

## Wahlkreis 135 Höxter – Gütersloh III – Lippe II



Foto: Starke

**Christian Haase** (CDU) aus Beverungen ist seinem Favoritenstatus im Mischwahlkreis dreier Kreise (Höxter, Gütersloh, Lippe) mehr als gerecht geworden: Der 58-Jährige zieht mit deutlicher Mehrheit zum vierten Mal in den Bundestag ein. Haase ist bisher unter anderem auch haushaltspolitischer Sprecher der Unionsfraktion.



Eine Wahlhelferin bereitet die Umschläge mit Wahlunterlagen in 10er Stapeln für die Auszählung vor.

Foto: dpa/Andreas Arnold

WB06\*\*

Stadt / Gemeinde	SPD		CDU		BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN		Freie Demokraten FDP		AfD		Die Linke		Bündnis Sahra Wagenknecht		Wahlbeteiligung in %	
	%	+/-	%	+/-	%	+/-	%	+/-	%	+/-	%	+/-	%	+/-	2025	2021
<b>Stadt Bielefeld</b>																
Bielefeld	20,2	-6,9	23,2	+3,1	16,5	-5,3	4,2	-7,1	14,4	+7,6	13,3	+7,1	4,6	-	81,8	76,1
<b>Kreis Gütersloh</b>																
Borgholzhausen	19,8	-8,4	26,5	+3,7	12,9	-5,6	4,3	-6,9	20,3	+12,2	7,3	+3,4	4,5	-	84,0	79,0
Gütersloh	20,6	-7,8	29,7	+4,5	12,3	-5,4	4,1	-7,2	18,6	+10,4	7,0	+3,7	4,5	-	80,1	73,7
Halle	20,8	-8,6	29,2	+2,4	14,1	-3,0	4,1	-6,4	17,3	+10,2	7,0	+3,5	4,0	-	83,7	77,1
Harsewinkel	16,9	-8,5	34,0	+2,8	9,6	-3,9	3,9	-8,0	22,5	+13,3	5,4	+2,7	4,0	-	83,2	76,9
Herzebrock-Clarholz	15,7	-9,6	37,6	+5,1	10,5	-3,6	4,8	-7,5	19,0	+11,5	5,4	+2,8	3,7	-	85,9	80,1
Langenberg	15,8	-10,0	38,3	+5,1	10,8	-2,7	4,7	-7,1	18,1	+10,8	5,2	+2,9	3,5	-	86,3	82,4
Rheda-Wiedenbrück	17,1	-8,6	35,0	+5,4	11,9	-4,6	5,0	-8,0	16,3	+10,0	6,8	+3,9	4,4	-	82,7	76,7
Rietberg	13,2	-7,7	43,3	+3,9	10,1	-3,6	4,7	-7,4	16,2	+10,1	5,4	+3,3	3,5	-	85,1	79,9
Schloß Holte-Stukenbrock	15,5	-8,1	35,1	+4,0	9,1	-3,3	4,6	-9,1	21,3	+11,7	5,9	+3,3	4,5	-	84,8	78,7
Steinhagen	19,8	-8,7	30,9	+4,3	13,1	-3,8	4,4	-7,6	16,9	+9,7	7,0	+3,9	4,4	-	85,6	80,3
Verl	14,5	-8,0	38,4	+2,8	11,2	-3,3	5,0	-7,9	18,2	+11,1	5,5	+3,3	4,0	-	85,1	79,4
Versmold	20,1	-11,0	29,8	+2,4	9,1	-3,8	4,2	-7,8	21,9	+13,9	6,4	+3,5	4,8	-	80,6	73,3
Werther	24,0	-5,8	26,3	+2,6	17,1	-4,5	4,6	-5,1	12,9	+7,2	8,7	+4,3	3,3	-	85,8	81,8
<b>Kreis Herford</b>																
Bünde	21,3	-10,5	27,2	+3,4	9,4	-3,6	3,9	-7,4	22,4	+12,1	7,2	+3,7	5,0	-	81,3	74,7
Enger	21,5	-10,1	28,5	+5,5	11,0	-3,6	4,1	-8,0	20,8	+11,9	6,6	+3,3	3,9	-	84,5	78,6
Herford	20,1	-8,4	27,1	+2,9	10,3	-4,0	4,4	-7,4	21,3	+11,3	8,1	+3,9	5,1	-	78,8	71,8
Hiddenhausen	23,1	-11,1	29,1	+6,2	10,2	-3,1	4,0	-7,4	19,9	+10,7	5,6	+2,8	4,7	-	84,2	79,7
Kirchlengern	21,8	-11,1	27,5	+4,2	8,2	-3,9	3,7	-7,8	23,6	+13,1	6,3	+3,2	5,2	-	84,3	77,9
Löhne	22,9	-11,0	25,8	+4,0	8,8	-3,8	3,9	-7,4	22,1	+12,1	7,8	+4,2	4,9	-	81,1	74,0
Rödinghausen	22,8	-12,2	28,3	+6,7	8,6	-3,6	4,9	-8,5	22,7	+14,2	5,4	+2,6	3,5	-	85,1	78,8
Spenge	23,0	-10,3	28,1	+5,7	10,9	-4,3	4,2	-7,3	18,1	+10,5	7,5	+3,8	4,2	-	86,1	80,6
Vlotho	20,7	-11,1	29,7	+5,8	9,2	-3,0	4,5	-8,3	21,1	+12,2	6,4	+2,5	4,4	-	83,3	77,4
<b>Kreis Höxter</b>																
Bad Driburg	14,6	-10,6	37,6	+5,0	8,2	-3,4	4,7	-7,7	21,6	+12,8	5,1	+2,0	4,4	-	82,3	76,5
Beverungen	16,3	-10,4	41,2	+3,7	7,2	-2,3	4,3	-7,3	18,9	+11,8	6,0	+3,6	2,7	-	83,4	78,8
Borgentreich	14,5	-9,4	47,0	+4,6	6,3	-1,5	4,2	-7,8	18,7	+11,4	3,9	+1,8	2,2	-	87,7	80,9
Brakel	14,1	-8,3	39,3	+1,0	8,1	-3,2	4,5	-6,9	21,5	+12,4	5,5	+3,1	4,1	-	84,1	78,0
Höxter	18,0	-9,7	37,7	+3,7	9,5	-2,2	4,1	-6,8	17,3	+10,1	6,0	+3,1	3,9	-	84,1	78,5
Marienmünster	14,4	-9,2	46,4	+4,5	7,5	-4,6	4,4	-5,6	17,1	+11,4	4,7	+2,2	3,0	-	88,3	83,7
Nieheim	18,7	-12,4	39,2	+4,9	7,3	-1,9	4,5	-6,1	18,9	+11,9	4,2	+1,8	3,2	-	86,4	81,5
Steinheim	19,0	-10,8	38,0	+6,0	7,7	-2,2	4,3	-7,7	17,9	+10,3	6,1	+3,3	3,8	-	85,2	79,2
Warburg	15,4	-10,5	38,8	+3,5	8,7	-3,0	4,3	-6,8	19,3	+11,8	5,7	+2,5	3,9	-	83,5	77,2
Willebadessen	15,2	-12,1	39,9	+2,1	6,0	-1,8	3,9	-6,7	22,6	+14,1	5,0	+2,4	4,1	-	81,6	75,9
<b>Kreis Lippe</b>																
Augustdorf	15,4	-10,2	24,1	-2,8	4,9	-1,9	3,4	-8,6	37,0	+19,4	5,2	+2,7	5,2	-	81,8	74,5
Bad Salzuflen	20,3	-10,5	29,2	+4,7	9,1	-2,9	4,8	-8,1	20,9	+11,1	7,1	+3,6	5,0	-	80,8	75,2
Barntrup	20,0	-11,7	29,4	+3,1	7,4	-2,9	3,7	-7,6	25,4	+14,2	5,5	+2,5	4,2	-	82,5	75,4
Blomberg	22,8	-13,5	26,0	+5,4	9,2	-3,1	4,0	-6,5	22,9	+13,5	6,5	+2,4	4,4	-	83,3	78,2
Detmold	20,8	-8,9	25,8	+4,1	13,2	-3,2	4,1	-7,3	19,4	+10,9	8,0	+3,3	4,6	-	81,7	76,1
Dörentrup	22,6	-12,0	26,8	+5,6	9,8	-2,9	4,2	-7,1	23,0	+13,1	5,2	+1,8	4,0	-	84,4	78,1
Extertal	20,9	-12,6	29,1	+5,9	7,2	-3,1	4,6	-9,1	24,3	+14,8	5,9	+2,2	3,8	-	82,2	75,9
Horn-Bad Meinberg	21,7	-10,5	27,1	+3,6	10,4	-2,5	4,1	-6,9	20,6	+11,2	7,2	+3,3	4,5	-	80,9	74,7
Kalletal	22,2	-11,7	27,1	+3,0	7,2	-2,0	3,5	-7,3	25,6	+14,4	5,6	+2,0	4,2	-	82,8	76,7
Lage	19,5	-10,4	25,0	+2,7	8,8	-3,0	3,9	-7,6	27,4	+13,6	6,3	+2,8	4,9	-	81,2	75,6
Lemgo	21,8	-9,3	26,1	+4,1	12,7	-3,0	4,0	-7,4	19,6	+10,8	7,3	+3,5	4,2	-	82,6	77,3
Leopoldshöhe	20,5	-9,9	29,7	+4,9	9,8	-2,6	4,9	-7,5	22,9	+12,6	4,8	+2,3	3,8	-	87,4	81,7
Lügde	21,0	-12,8	34,1	+7,8	7,7	-3,1	3,7	-7,1	20,2	+11,6	5,3	+2,1	3,8	-	84,3	77,8
Oerlinghausen	20,8	-9,1	29,3	+5,9	11,9	-3,5	4,7	-8,2	19,6	+11,0	5,9	+3,0	3,8	-	86,0	80,9
Schieder-Schwalenberg	21,6	-13,6	26,7	+5,0	8,9	-2,9	4,9	-6,4	23,8	+13,4	5,1	+2,5	4,1	-	82,0	77,3
Schlangen	20,0	-11,1	30,5	+6,6	9,3	-3,1	4,8	-7,1	22,7	+12,2	5,4	+2,5	3,6	-	82,9	78,2
<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>																
Bad Oeynhausen	21,0	-9,1	28,9	+3,9	9,7	-4,0	4,0	-7,9	20,3	+11,2	7,0	+3,5	5,2	-	79,2	73,1
Espelkamp	16,8	-9,6	28,2	+0,4	5,9	-2,9	3,6	-7,4	30,7	+17,1	5,9	+3,2	5,1	-	79,1	71,7
Hille	24,6	-11,5	29,8	+5,1	9,7	-2,5	4,3	-6,6	18,5	+10,9	5,6	+3,1	3,9	-	86,1	81,6
Hüllhorst	21,2	-10,4	29,5	+5,1	8,6	-3,9	3,9	-7,0	23,5	+12,8	5,6	+2,6	3,9	-	84,6	79,6
Lübbecke	23,3	-9,9	28,0	+4,8	10,2	-4,0	3,9	-7,1	19,7	+11,1	7,1	+3,8	4,2	-	81,4	75,6
Minden	24,3	-10,1	23,4	+3,5	11,3	-4,3	3,9	-7,0	19,9	+11,4	8,2	+4,4	5,0	-	79,9	73,1
Petershagen	24,1	-11,3	29,1	+5,1	9,4	-2,8	3,8	-7,2	20,3	+12,3	5,6	+2,5	3,8	-	84,4	79,1
Porta Westfalica	22,7	-11,0	25,8	+4,2	9,2	-3,5	4,8	-7,3	23,1	+13,6	6,2	+2,8	4,5	-	83,0	75,9
Preußisch Oldendorf	19,4	-12,1	27,3	+3,0	7,8	-3,3	4,3	-8,0	25,7	+15,1	5,9	+2,9	5,0	-	83,6	76,8
Rahden	17,3	-9,2	35,7	+4,1	7,7	-3,7	4,8	-8,2	20,9	+12,3	5,7	+3,3	4,1	-	83,5	77,7
Stemwede	17,6	-9,0	34,4	+4,2	9,5	-2,2	5,4	-10,0	20,1	+11,8	5,8	+3,2	3,6	-	83,4	77,0
<b>Kreis Paderborn</b>																
Altenbeken	14,4	-9,5	39,0	+4,5	9,0	-3,6	3,4	-6,4	23,5	+13,0	4,5	+1,7	3,5	-	85,5	78,8
Bad Lippspringe	15,2	-8,9	35,1	+2,9	9,7	-2,5	4,2	-8,4	20,8	+11,6	6,7	+3,0	5,2	-	78,9	71,9
Borchen	15,0	-9,7	38,9	+6,5	12,1	-3,4	3,9	-7,3	17,7	+10,9	6,0	+3,1	3,3	-	86,8	82,2
Büren	13,4	-10,3	42,9	+5,1	7,4	-2,3	4,1	-8,5	21,1	+12,9	4,7	+2,1	3,4	-	84,4	77,4
Delbrück	10,3	-8,4	48,9	+4,1	7,1	-2,3	4,6	-8,8	18,4	+11,2	4,6	+2,6	3,3	-	84,2	78,4
Hövelhof	12,8	-8,0	42,2	+2,4	9,3	-2,4	4,4	-8,0	19,0	+11,2	5,7	+3,4	3,4	-	84,7	79,0
Lichtenau	13,8	-10,0	43,2	+5,8	7,8	-1,8	4,1	-7,7	19,7	+10,8	4,9	+2,5	3,4	-	88,0	84,4
Paderborn	14,5	-7,4	31,2	+3,9	14,6	-5,0	4,2	-8,1	18,2	+10,1	9,3	+5,1	4,5	-	81,2	74,9
Salzkotten	14,1	-8,5	42,6	+5,8	9,8	-3,4	3,9	-8,3	17,8	+10,1	5,0	+2,5	3,4	-	86,0	80,9
Bad Wünnenberg	11,7	-10,6	44,0	+5,6	7,3	-2,7	4,7	-9,1	22,1	+13,4	4,4	+2,5	2,9	-	86,7	80,9

Die Zweitstimmenergebnisse aus Ostwestfalen-Lippe. Ergebnisse Stand 23:40 Uhr; alle Stimmen sind gezählt. Das BSW tritt zum ersten Mal an – deshalb werden keine Vergleichszahlen genannt.